

Ressort: Finanzen

CDU-Wirtschaftsrat: Flüchtlingskrise erfordert Wende in Arbeitsmarktpolitik

Berlin, 10.02.2016, 08:22 Uhr

GDN - Der CDU-Wirtschaftsrat hat die Große Koalition angesichts der Flüchtlingskrise zu einer Wende in der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik aufgefordert. Die aktuellen Probleme erlaubten keine weiteren Belastungen von Unternehmen, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Deutschland brauche eine robuste wirtschaftliche Entwicklung, um die Flüchtlingskrise überhaupt stemmen zu können. Es sei jetzt an der Zeit, dass die Unions-Führung ihr Versprechen spürbar umsetze, dass "mal die Wirtschaft dran ist", so Steiger. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) gebe sich "in Reden sehr wirtschaftsfreundlich", während Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) und Justizminister Heiko Maas (beide SPD) ein "wirtschaftsfeindliches Programm" abspulpen, beanstandete der Generalsekretär. Nahles plane bei Zeit- und Werkverträgen weitere Beschränkungen für die Arbeitgeber, die nicht hinnehmbar seien. "Betriebe brauchen Flexibilität, um Auftragsspitzen bewältigen zu können", betonte Steiger. Außerdem habe sich das Instrument Zeitarbeit als Brücke in den Arbeitsmarkt gut bewährt. Maas wiederum betreibe eine "eigentümerfeindliche Politik". Wenn die Kosten zur Modernisierung von Mietwohnungen nicht mehr wie bisher umgelegt werden könnten, drohten sich Investitionen in Altbauten flächendeckend nicht mehr zu lohnen. Sehr kritisch bewertete der CDU-Wirtschaftsrat, dass die Forderungen an Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) vor allem aus den Reihen der SPD "immer forscher" würden. Für Mehrausgaben werde die Flüchtlingskrise oft nur als Vorwand genutzt. Die "schwarze Null" und damit ein ausgeglichener Bundeshaushalt müsse das zentrale Ziel für mehr Generationengerechtigkeit bleiben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67606/cdu-wirtschaftsrat-fluechtlingskrise-erfordert-wende-in-arbeitsmarktpolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com